

Einsatzkräfte demonstrieren Bergung

Tengener Feuerwehr stellt bei der Hauptübung vor Publikum ihren Leistungsstand vor



Die Hauptübung der Feuerwehr Tengen bietet alljährlich ein Spektakel, das viele Schaulustige anlockt. Man dürfe aber nicht vergessen, wie die Verantwortlichen betonten, dass es um eine Übung für den Ernstfall gehe. Die Entscheidungen der Einsatzleiter müssen schnell und der Situation angemessen ausfallen und die Rettungs- und Löscharbeiten der Einsatzkräfte trotz des Zeitdrucks koordiniert ablaufen.

Unter den Augen des neuen Kreisbrandmeisters Carsten Sorg mussten die Tengener Einsatzkräfte Bewohner eines brennenden Hauses retten, die bei starker Raumentwicklung darin eingeschlossen waren. Im zweiten Teil der Übung ging es um die Bergung verunfallter Fahrzeuginsassen. Zwei Szenarien, die Sofortrettung aus dem Auto, bei der der

Zeitfaktor die entscheidende Rolle spielt, und die "schonende Rettung" wurden parallel durchgespielt.

Nach der Übung versammelten sich die Feuerwehrleute in der Randenhalle. Wolfgang Veit, Kommandant der Tengener Feuerwehr, mahnte den Kreisbrandmeister augenzwinkernd zur wohlwollenden Kritik, da die Qualität des Essens von der Beurteilung der Leistungen abhängt. Bürgermeister Marian Schreier, der vorab einen Blick in die Küche riskiert hatte, beruhigte den Kreisbrandmeister dahingehend, dass, egal wie er die Leistungen beurteilen werde, es anschließend Ochsenmaulsalat gebe. Carsten Sorg fand lobende Worte für die Feuerwehrleute und für Andreas Zeller, der den Brandeinsatz geleitet hatte sowie für Uwe Veit und Simon Volk, die Einsatzleiter der Unfallszenarien.

Es gab es kleinere Kritikpunkte, die Carsten Sorg ansprach, doch bescheinigte er der Tengener Feuerwehr abschließend einen hohen Leistungsstand. Nach den Ehrungen ergriff Bürgermeister Marian Schreier das Wort und dankte der Feuerwehr für deren Einsätze, die in Zeiten des Klimawandels zunehmend gefordert seien, bei Stürmen und bei Hochwasser. Die Tengener Feuerwehr stelle über ihr klassisches Aufgabengebiet hinaus einen wesentlichen Faktor im sozialen Leben der Stadt dar.